

Pilotprojekt Lehrveranstaltungsevaluation (LEva)

WiSe 2011/2012 – SoSe 2014

(Stand: 15.06.2011)

Die Durchführung und Auswertung von LEva ist integraler Bestandteil eines komplexen Qualitätssicherungskonzepts des FB PolSoz und zentrales Kriterium im Rahmen der Systemakkreditierung.

Der FBR des FB Politik- und Sozialwissenschaften hat am 15.06.2011 das folgende, vom Dekanat empfohlene, Konzept zur Durchführung eines dreijährigen Pilotprojekts FB-weiter LEva (WiSe 2011/2012 bis SoSe 2014) beschlossen.

Konzept Pilotprojekt LEva

1. Ziele

Im Rahmen des Pilotprojekts werden LEva vom FB PolSoz nicht als Kontrollinstrument genutzt, sondern als begleitendes Instrument zur Optimierung der Lehre und des Studiums verstanden.

Basierend auf der Einschätzung der Studierenden werden hiermit Diskussions- und Reflexionsprozesse zur Verbesserung der Lehr- und Studienqualität auf drei Ebenen (Lehrende, Institute, Fachbereich) angestoßen:

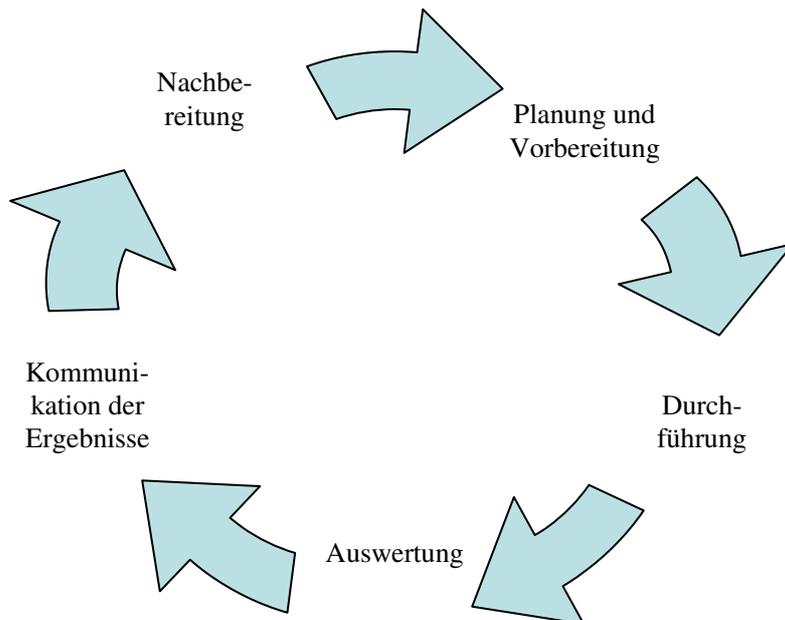
Ebenen	Ziele
Lehrende	<ul style="list-style-type: none">➤ Dialog der Lehrenden mit den Studierenden➤ Erhebung von Bedarf an hochschuldidaktischer/n Weiterbildung / Qualifizierungsmaßnahmen
Institute	<ul style="list-style-type: none">➤ Erarbeitung von Verbesserungsvorschlägen im Rahmen der Lehrplanung➤ Weiterentwicklung der Module und Studiengänge
Fachbereich	<ul style="list-style-type: none">➤ Verbesserung der Rahmenbedingungen des Studiums und der Lehre

2. Zuständigkeit und Prozess

Das LEva-Pilotprojekt erfolgt unter Federführung des Dekanats und in enger Zusammenarbeit mit der/dem Prodekanin/Prodekan für Studium und Lehre (Studienkanin/Studiendekan). Die Zuständigkeit für die Organisation, Koordination, Durchführung und Auswertung der einzelnen Lehrveranstaltungsevaluationen liegt im *Arbeitsbereich Qualitätssicherung | Studium und Lehre*.

Die Prozesse der LEva orientieren sich im Rahmen des Pilotprojekts an folgendem Regelkreislauf:

Anlage 1 Evaluationsturnus



3. Turnus

Die Studiengänge des Fachbereichs werden jedes dritte Semester als komplexe Einheiten flächendeckend evaluiert (siehe Anlage Evaluationsturnus).

Begründung:

1. LEva soll als begleitendes Instrument zur Optimierung der Lehre und des Studiums genutzt werden. Entsprechend muss ein Evaluationsturnus Anwendung finden, der die Sicherung und Weiterentwicklung der Qualität einzelner Module und Studiengänge ermöglicht.
2. Im Zeitraum des Pilotprojekts entstehen den Instituten mit diesem Evaluations-turnus keine Kosten, da sich die Evaluation der LVen des Fachbereichs auf drei Semester verteilt (gegenüber bspw. der flächendeckenden Evaluation aller LVen in allen Semestern) und von den durch das Präsidium zur Verfügung gestellten Mitteln finanziert werden kann.

Die Berechnung des Evaluationsturnus erfolgt auf Grundlage der Studierendenzahlen sowie auf Grundlage der Anzahl der Lehrveranstaltungen in den einzelnen Studien-gängen im Wintersemester 2010/2011.

Den Instituten steht es frei, in den Semestern, in denen keine zentrale Evaluation durchgeführt wird, eigenständig zu evaluieren. Doppelungen werden somit vermieden. Die bei institutsinterner Evaluation entstehenden Kosten werden von den Instituten getragen. Dabei sind einheitliche Instrumente (FB-weite Fragebögen) zu nutzen, um eine Vergleichbarkeit zu ermöglichen.

Darüber hinaus besteht für die Dauer der Pilotphase die Möglichkeit, den Arbeitsbereich *Qualitätssicherung | Studium und Lehre* in den Semestern, in denen keine zentrale Evaluation durchgeführt wird, mit der Evaluation von einzelnen Lehrveranstaltungen oder einer flächendeckenden LEva ganzer Studiengänge zu beauftragen. Die hierbei entstehenden Kosten werden den Instituten in Rechnung gestellt. Ein Kostenvoranschlag wird auf Anfrage zur Verfügung gestellt. Entsprechender Bedarf sollte bis spät. 28 Tage vor Semesterbeginn angemeldet werden.

4. Zeitpunkt

Die Evaluation der Lehrveranstaltungen erfolgt in der Mitte der Vorlesungszeit (im Sommersemester jeweils Anfang Juni, im Wintersemester jeweils Anfang Januar).

Begründung:

1. Lehrende sollen die Möglichkeit erhalten, zum Ende der Vorlesungszeit Feedback-runden auf Grundlage der LEva-Ergebnisse durchzuführen.
2. Der Effekt der statistischen Mortalität soll vermieden werden: Bei Evaluationen am Ende der Vorlesungszeit werden ggf. Studierende nicht erfasst, die z.B. aus Gründen der Unzufriedenheit die LV frühzeitig verlassen.

Auf Anfrage (der entsprechenden Lehrenden) kann die Evaluation einzelner Lehrveranstaltungen bereits zu einem früheren oder erst zu einem späteren Zeitpunkt im Semester durchgeführt werden. Entsprechende Anfragen sollten bis spät. 14 Tage vor Semesterbeginn an den Arbeitsbereich *Qualitätssicherung / Studium und Lehre* gerichtet werden.

Für Lehrveranstaltungen, die nicht im wöchentlichen Turnus stattfinden (Blockseminare, Praxisseminare, Online-Seminare, etc.) wird ein individueller Evaluationszeitpunkt festgelegt.

5. Instrumententwicklung

Bei dem vorliegenden Fragebogen handelt es sich um das Resultat eines ca. 18-monatigen Arbeitsprozesses einer FB-AG LEva sowie eines intensiven Kommunikationsprozesses mit Mitgliedern des Fachbereichs und der Universität.

Zielsetzung

In einem ersten Schritt wurde eine grundsätzliche Sichtung der Literatur zur Thematik sowie validierter Fragebögen (bspw. HILVE¹, MFE-S²; Staufenbiel/FESEM³; TRIL⁴) vorgenommen und Grundüberlegungen zum Ziel der Durchführung von FB-weiten LEva getroffen (siehe 1. Ziele).

Itemkonstruktion

In einem zweiten Schritt wurden der von der Freien Universität Berlin zur Verfügung gestellte ‚Basisfragebogen‘ sowie die am FB PolSoz in der Vergangenheit angewendeten Fragebögen in einer Synopse zusammengefasst und sämtliche Items auf Ihre Brauchbarkeit hinsichtlich der definierten Ziele geprüft. Entsprechend wurden redundante Items eliminiert, die Formulierungen der Items vereinheitlicht sowie fehlende Aspekte in Form von Items ergänzt. Um die Validität des Fragebogens zu

¹ Heidelberger Inventar zur Lehrveranstaltungs-Evaluation, sh. Rindermann, H. (2001). *Lehrevaluation: Einführung und Überblick zu Forschung und Praxis der Lehrveranstaltungsevaluation an Hochschulen mit einem Beitrag zur Evaluation computerbasierter Unterrichts*. Landau: Verlag Empirische Pädagogik.

² Hirschfeld, G., & Thielsch, M. T. (2009). Münsteraner Fragebogen zur Evaluation von Seminaren (MFE-S). In A. Glöckner-Rist (Hrsg.). *Zusammenstellung sozialwissenschaftlicher Items und Skalen*. ZIS Version 13.0. Bonn: GESIS

³ Staufenbiel, T. (2000). Fragebogen zur Evaluation von universitären Lehrveranstaltungen durch Studierende und Lehrende. *Diagnostica*, 46(4), 169-181.

⁴ Gollwitzer, M. & Schlotz, W. (2003): Das „Trierer Inventar zur Lehrveranstaltungsevaluation“ (TRIL): Entwicklung und erste testtheoretische Erprobungen. In: Krampen, G.; Zayer, H. (Hrsg.): *Psychologiedidaktik und Evaluation IV* (S. 114-128). Bonn: Deutscher Psychologen Verlag.

erhöhen, wurden zudem gezielt Biasvariablen wie Lehrveranstaltungstyp, Besuchsgrund, Selbst-einschätzung, Vorbereitungszeit/Arbeitsaufwand, Seminargröße, Studiengang und Fachsemester in den Fragebogen integriert.⁵

Skalierung

Als Skalierungsverfahren für die Itembatterien Struktur und Organisation der LV, Thematik und Lernzuwachs, Lehrkompetenz, Spezifische Fragen, Individuelle Fragen und Selbsteinschätzung wurde eine fünfstufige Ordinalskala (Likert-Rating-Skala mit den Endpolen „trifft voll zu“ / „trifft gar nicht zu“) gewählt, da sich diese am besten eignet, die Einstellung einer befragten Person zu einem bestimmten Thema zu ermitteln. Für die Itembatterien Anforderungen der Lehrveranstaltung und Seminargröße wurden die Pole der Ordinalskala umbenannt (Endpole „zu gering“ / „zu hoch“). Für alle Ordinalskalen wurde zudem eine sechste Variable „nicht sinnvoll beantwortbar“ eingefügt. Für das Item „durchschnittliche Vorbereitungszeit“ wurde eine Intervallskala mit 30-minütiger Taktung gewählt. Für die Items Besuchsgrund, Studiengang und Fachsemester wurden Nominalskalen gewählt. Bei dem Item Besuchsgrund sind Mehrfachnennungen möglich.

Pilotierung

In einem dritten Schritt wurde das Instrument im Rahmen einer Pilot-LEva im Wintersemester 2010/2011 in insgesamt acht Proseminaren angewendet und hinsichtlich der Kriterien Objektivität, Validität und Reliabilität getestet. Auf Grundlage der Ergebnisse wurden erneut redundante Items eliminiert, fehlende Aspekte ergänzt und Umformulierungen vorgenommen. Nennenswerte Ergebnisse der Pilot-LEva waren die Entfernung der Items „Gesamtbewertung der Lehrveranstaltung“ und „Gesamt-bewertung der/des Lehrenden“ sowie die konstruktive Umformulierung der offenen Fragen „An der Lehrveranstaltung hat mir insgesamt gut/schlecht gefallen“ und „An der Lehrveranstaltung könnte verbessert werden“.

Auf expliziten Wunsch der Studierenden wurde zudem die Abfrage des Geschlechts aus dem Fragebogen entfernt.

Diskussionsprozess

In einem vierten Schritt wurde der Fragebogen den Institutsräten, dem Fachbereichsrat und den Mitgliedern des Dekanats zur Diskussion zur Verfügung gestellt. Wesentliches Ergebnis dieses Diskussionsprozesses ist die Ergänzung der Itembatterie „Individuelle Fragen der Lehrenden“, die es Lehrenden ermöglicht, optional drei selbst zu bestimmende Items zu formulieren.

Ergebnis

Der nun vorliegende Fragebogen zur Evaluation von Seminaren umfasst zwölf Itembatterien, denen insgesamt 33 Items zugeordnet sind:

1. Besuchsgrund
2. Struktur und Organisation der Lehrveranstaltung
3. Thematik und Lernzuwachs
4. Lehrkompetenz
5. Seminarspezifische Fragen
6. Individuelle Fragen der Lehrenden
7. Selbsteinschätzung der Studierenden

⁵ vgl. Marsh, H.W. (1984): Students evaluations of university teaching – dimensionality, reliability, validity, potential biases, and utility. *Journal of Education Psychology*, 76 (5), 707-754.

8. Anforderungen der Lehrveranstaltung
9. Seminargröße
10. Offene Fragen
11. Studiengang und
12. Fachsemester

Zum Erreichen der o.g. Ziele wird im Rahmen der LEva für alle Studiengänge am Fachbereich ein einheitlicher Fragebogen verwendet (siehe Anlage 2 FB-weiter Fragebogen für Seminare). Bei Bedarf kann der Fragebogen (von den einzelnen Lehrenden) um individuelle Fragen ergänzt werden. Entsprechende Freiflächen sind vorgesehen.

Der Fragebogen zur Evaluation von Seminaren wird spezifiziert für

- Vorlesungen
- Spezielle Lehrveranstaltungen für StudienanfängerInnen (z.B. PS/TWAs)
- Übungen / Colloquien
- Praxis- / ABV-Seminare
- Gend-Seminare
- Online-Seminare / Blended-Learning-Seminare

6. Modus

Online- / Blended-Learning-Seminare werden im Online-Modus evaluiert.

Alle anderen LVen werden während der dreijährigen Pilotphase im Papier-Modus evaluiert.

Begründung:

Online-Evaluationen haben erfahrungsgemäß einen zu geringen Rücklauf, um repräsentative Erkenntnisse zuzulassen.

Für die mittel- bis langfristige Durchführung von LEva am FB PolSoz wäre aus ökologischen und ökonomischen Gründen die Umstellung auf einen Online-Modus wünschenswert.

7. Auswertung der Ergebnisse

Die Auswertung erfolgt mit Unizensus. Analyseverfahren, die mit Unizensus nicht durchführbar sind werden mit SPSS durchgeführt.

Im Rahmen der Datenauswertung werden für Items mit Skalencharakter deskriptive Verfahren der Datenanalyse angewendet (Arithmetische Mittel, Median, Modalwert, Standardabweichung, Häufigkeiten). Mithilfe von Filtern und Kreuz-/Kontingenztabellen sollen zudem die Korrelationen zwischen den o.g. Basisvariablen und spezifischen Items ermittelt werden.

Um die Ergebnisse der LEva vor dem Hintergrund der definierten Ziele auch für Zwecke der Qualitätssicherung interpretieren zu können, werden darüber hinaus Korrelationen ermittelt, die Hinweise auf die Verbesserung der Module/Studiengänge geben könnten (z.B. Besuchsgrund Pflichtveranstaltung – Stoffumfang der Lehrveranstaltung).

Freitextkommentare der offenen Fragen werden den Lehrenden transkribiert und geschüttelt zur Verfügung gestellt sowie für Zwecke der Qualitätssicherung einer qualitativen Analyse unterworfen.

8. Kommunikation der Ergebnisse

Die ausgewerteten Daten werden den Lehrenden in Form von individuellen Ergebnisberichten sowie den Gremien der Institute und des Fachbereichs in Form von Studiengangs-Gesamtberichten zur Verfügung gestellt. Die Ergebnisse werden ausschließlich hochschulintern genutzt.

Ergebnisberichte für Lehrende

Lehrende erhalten spätestens zwei Wochen vor Ende der Vorlesungszeit einen ausführlichen, individuellen LEva-Einzelbericht für ihre LV(en). Dieser enthält eine statistische Auswertung sowie die Freitextkommentare (transkribiert und geschüttelt).

Ergebnisberichte für die Institute und den Fachbereich

Die Weitergabe der Ergebnisse einzelner LVen erfolgt unter Berücksichtigung des „Gesetz zum Schutz personenbezogener Daten in der Berliner Verwaltung“ sowie unter Berücksichtigung bereichsspezifischer Vorschriften (z.B. FU-weiter Evaluationsleit-faden).

Sofern die einzelnen Lehrenden der Weitergabe der Ergebnisse an die Gremien der Institute und des Fachbereichs ausdrücklich zustimmen, erhalten die Gremien der Institute und des Fachbereichs (Arbeitsbereiche / ABK / IR / FBR / Dekanat / FB-AG LEva / FB-AG QS) zum Ende der Vorlesungszeit anonymisierte aggregierte Studiengangs-Gesamtberichte. Hieraus können Rückschlüsse zur Verbesserung der Lehre im Allgemeinen sowie zur konkreten Weiterentwicklung der Module und der Studiengänge geschlossen werden. Freitextkommentare, die für die Verbesserung der Rahmenbedingungen des Studiums und der Lehre relevant sind, werden thematisch sortiert im Gesamtbericht berücksichtigt.

Veröffentlichung

Eine Veröffentlichung der Ergebnisse einzelner LVen erfolgt unter Berücksichtigung des „Gesetz zum Schutz personenbezogener Daten in der Berliner Verwaltung“ sowie unter Berücksichtigung bereichsspezifischer Vorschriften (z.B. FU-weiter Evaluationsleitfa-den).

Sofern die einzelnen Lehrenden der Veröffentlichung ausdrücklich zustimmen, werden die Studiengangs-Gesamtberichte über die Webseiten des *Arbeitsbereichs Qualitätssicherung | Studium und Lehre* veröffentlicht. Der Zugriff ist nur FU-intern möglich. Ein Ranking erfolgt nicht.

9. Nachbereitung

Um einen systematischen Diskussions- und Reflexionsprozess zur Verbesserung der Lehrqualität zu gewährleisten, erfolgen Konsequenzen und Maßnahmen auf den drei o.g. Ebenen (sh. Zielsetzung):

Ebenen	Nachbereitung
Lehrende	➤ Präsentation der Ergebnisse in den jeweiligen Lehrveranstaltungen und/oder die Nutzung der Ergebnisse als Grundlage für Feedbackrunden in Lehrveranstaltungen

	durch die Lehrenden selbst
Institute	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Präsentation der Studiengangs-Gesamtberichte durch den <i>Arbeitsbereich Qualitätssicherung Studium und Lehre</i> auf den Institutstagen der entsprechenden Institute
Fachbereich	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Entwicklung von sozialwissenschaftlich-fachspezifischen didaktischen Weiterbildungsangeboten / Qualifizierungsmaßnahmen auf Fachbereichsebene (z.B. in Kooperation mit dem WBZ und dem BZHL) durch den <i>Arbeitsbereich Qualitätssicherung Studium und Lehre</i> in Zusammenarbeit mit dem Dekanat ➤ Einführung kollegialer Beratungen und Lehrcoachings auf Fachbereichsebene (z.B. in Kooperation mit dem BZHL und der ZE Studienberatung und psychologische Beratung) ➤ Verleihung eines FB-weiten Lehrpreises durch das Dekanat (z.B. im Rahmen der AbsolventInnenfeier) ➤ Angebot von Beratungs- oder Feedbackgesprächen, sofern entsprechender Bedarf bei Lehrenden besteht ➤ Verbesserung der Rahmenbedingungen des Studiums und der Lehre

10. Notwendige Ressourcen

Dem *Arbeitsbereich – Qualitätssicherung | Studium und Lehre* wurden durch das Präsidium zweckgebundene finanzielle Mittel für die Pilotphase (drei Jahre) zur Verfügung gestellt. Personelle und materielle Ressourcen werden von diesen Mitteln finanziert.

IT: Zur Erstellung und Auswertung der Fragebögen wird die kostenfrei von der FU Berlin zur Verfügung gestellte Software *Unizensus* genutzt. Die qualitative Auswertung der Freitextflächen erfolgt mit einem entsprechenden Software-Programm. Eventuell anfallende Kosten werden durch die o.g. Mittel des Präsidiums gedeckt.

Personelle Ressourcen: Die Koordination und Organisation der FB-weiten LEva werden durch die MitarbeiterInnen des *Arbeitsbereichs Qualitätssicherung | Studium und Lehre* gewährleistet. Zur Durchführung und Auswertung der LEva (sowie zur Unterstützung des *Arbeitsbereichs Qualitätssicherung | Studium und Lehre* im allgemeinen) wird ein/e zusätzliche/r Mitarbeiterin/Mitarbeiter eingestellt. Darüber hinaus werden in den Kernzeiten Werkaufträge zur Übernahme konkreter Aufgaben (z.B. Transkription von Freitextkommentaren) vergeben. Sämtliche anfallende Kosten werden durch die o.g. Mittel des Präsidiums gedeckt.

Material: Die Materialkosten für LEva liegen bei ca. 450,00 € pro Semester. Diese Kosten werden durch die o.g. Mittel des Präsidiums gedeckt.

11. Dauerhafte Implementierung FB-weiter LEva

Die KoordinatorInnen der Studiengänge / die GDs der Institute des Fachbereichs werden dazu aufgefordert, sich zeitnah mit der Frage der dauerhaften Implementierung von LEva (ab Wintersemester 2014/2015) in den von ihnen koordinierten Studiengängen / an ihren Instituten zu befassen.

Anlage 1 Evaluationsturnus

Ein Konzept mit Angaben zu Zielen; Zuständigkeit und Prozess; Turnus; Zeitpunkt; Instrument und Modus; Auswertung und Kommunikation der Ergebnisse; Nachbereitung; Notwendige Ressourcen sind, unter Berücksichtigung der FU-weiten Evaluationsrichtlinien, mit dem Dekanat (insbesondere mit dem/der Studiendekan/in) abzustimmen und dem FBR bis zum 31.12.2012 zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

Der Arbeitsbereich *Qualitätssicherung / Studium und Lehre* steht den entsprechenden MitarbeiterInnen gerne beratend und/oder moderierend zur Verfügung.

Anlagen:

Anlage 1 Evaluationsturnus

Anlage 2 FB-weiter Fragebogen für Seminare

Fachbereich Politik- und Sozialwissenschaften
Studienbüro – Qualitätssicherung | Studium und Lehre

Pilotprojekt Lehrveranstaltungsevaluation (LEva)

WiSe 2011/2012 – SoSe 2014

(Stand: 15.06.2011)

Evaluationsturnus

Semester Studiengänge	Akademisches Jahr 2011/2012		Akademisches Jahr 2012/2013		Akademisches Jahr 2013/2014	
	WiSe 11/12	SoSe 2012	WiSe 12/13	SoSe 2013	WiSe 13/14	SoSe 2014
BA Politikwissenschaft			LEva			LEva
DPO Politikwissenschaft			LEva			LEva
BA Sozialkunde			LEva			LEva
MA Sozialkunde	/	/	/	/	/	/
MA Politikwissenschaft	LEva			LEva		
MA Gender & Diversity	LEva			LEva		
MA Nachkriegsgeschichte	LEva			LEva		
MA Umweltmanagement	LEva			LEva		
MA Internationale Beziehungen	LEva			LEva		
MA International Relations Online	LEva			LEva		
Dt.-frz. Doppel-MA Politikwissenschaft	LEva			LEva		
Dt.-frz. Doppel-MA Public Policy	LEva			LEva		
BA Publizistik		LEva			LEva	
MA Medien/Kommunikation		LEva			LEva	
MA Communication/Journalism		LEva			LEva	
MA Soziologie		LEva			LEva	
BA Sozial- u. Kulturanthropologie		LEva			LEva	
MA Sozial- u. Kulturanthropologie		LEva			LEva	
MA Visual/Media Anthropology		LEva			LEva	

Anlage 2 FB-weiter Fragebogen für Seminare

Lehrkompetenz						
Die/der Lehrende konnte schwierige Sachverhalte gut erklären.	<input type="radio"/>					
Die/der Lehrende hat Diskussionen und Beiträge von Studierenden kompetent moderiert.	<input type="radio"/>					
Die/der Lehrende hat sich allen Studierenden gegenüber respektvoll verhalten (unabhängig von Herkunft, Geschlecht, Alter, etc.)	<input type="radio"/>					
Die/der Lehrende setzte sich aktiv für eine angenehme Lernatmosphäre ein.	<input type="radio"/>					
Die Betreuung durch die/den Lehrende/n außerhalb der Lehrveranstaltung war hilfreich (z.B. Beantwortung von Emails, Sprechstunde, Beratung).	<input type="radio"/>					
Spezifische Fragen für Seminare, Colloquien, Projektkurse						
Im Seminar wurde konstruktiv diskutiert.	<input type="radio"/>					
Die/der Lehrende ging gut auf Fragen, Beiträge und Einwände ein.	<input type="radio"/>					
Die Vorgaben für zu erbringende Seminarleistungen (z.B. Referate, Präsentationen, Protokolle, etc.) waren hilfreich.	<input type="radio"/>					
Die Referate der anderen Studierenden haben die Lehrveranstaltung bereichert/waren gut.	<input type="radio"/>					
Individuelle Fragen der/des Lehrenden	trifft voll zu		trifft gar nicht zu			nicht beantwortbar
	<input type="radio"/>					
	<input type="radio"/>					
	<input type="radio"/>					
Selbsteinschätzung						
Ich war am Thema der Lehrveranstaltung interessiert.	<input type="radio"/>					
Auf die einzelnen Sitzungen habe ich mich inhaltlich vorbereitet.	<input type="radio"/>					
Zeitlich habe ich mich auf die einzelnen Sitzungen durchschnittlich vorbereitet (Angabe in Minuten) : _____						
Anforderungen der Lehrveranstaltung	zu gering	eher zu gering	genau richtig	eher zu hoch	zu hoch	nicht beantwortbar
Der Schwierigkeitsgrad der Lehrveranstaltung war ...	<input type="radio"/>					
Der Stoffumfang der Lehrveranstaltung war ...	<input type="radio"/>					
Das Tempo der Lehrveranstaltung war ...	<input type="radio"/>					
Seminargröße						
Die Zahl der Teilnehmenden war ...	<input type="radio"/>					
An der Lehrveranstaltung hat mir insgesamt gut/schlecht gefallen:						
An der Lehrveranstaltung könnte konkret verbessert werden:						

Vielen Dank